

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

KURSINFORMATIONEN

Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation 2026

Sie erhalten wesentliches Fach- und Erfahrungswissen in der Sozialpsychiatrie und entwickeln unverzichtbare Grundhaltungen und Einstellungen für die Arbeit in diesem Bereich.

INHALT

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialpsychiatrischer Einrichtungen und Dienste treten mit jeder Art des Vorgehens, mit jeder Form der Hilfe, mit jeder Begegnung mit psychisch kranken und psychisch behinderten Menschen in eine Beziehung zu den Menschen, die sich ihnen anvertrauen. Die Qualität dieser unmittelbaren Beziehung entscheidet wesentlich über den Erfolg, aber auch den Misserfolg der professionellen Arbeit.

Das berufliche Handeln von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern vollzieht sich nicht im luftleeren Raum. Vielmehr sind diese gefordert, sich mit ihrer Person planvoll, zielgerichtet, strukturiert und effektiv in den Rahmen der Organisation, in der sie tätig sind, einzubringen.

Die Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation vermittelt die entscheidenden Grundqualifikationen für Beziehungs- und institutionelles Handeln:

- Erweiterung der sozialen und personalen Kompetenzen und Handlungsspielräume der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (=individuelle Qualifikation)
- Erweiterung fachlicher und institutionsrelevanter Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= institutionelle Qualifikation)

Themenbereiche der Fortbildung:

Die Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation umfasst drei Blöcke mit insgesamt zehn Fortbildungstagen.

Block 1:

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

- Einführung und aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen, Organisationsformen und Konzepte sozialpsychiatrischer Einrichtungen und Dienste
- Rechtliches Basiswissen in der Sozialpsychiatrie
- Personenzentrierung in der Bedarfsermittlung und Leistungserbringung auf der Grundlage der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)

Block 2:

- Wesentliche psychische Störungen in der Allgemeinpsychiatrie - Diagnostik, Therapie, Teilhabe und kompetente Begleitung
- Grundlagen zur Verordnung, Wirkung und Nebenwirkungen von Psychopharmaka
- Sozialarbeiterische Fach- und Handlungskompetenzen in Angeboten der Sozialpsychiatrie

Block 3:

- Weiterentwicklung des professionellen Selbstverständnisses und der Rolle in sozialpsychiatrischen Berufen

Lehr- und Lernformen

Die Lehr- und Lernformen basieren auf den Grundlagen der Erwachsenenbildung. Eine lebendige und aktivierende Didaktik, die teilnehmerinnen- und teilnehmerorientiert und praxisrelevant ist, steht im Vordergrund.

ZIELE

Die Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation vermittelt wesentliches Fach- und Erfahrungswissen. Darüber hinaus werden Anregungen und Anstöße gegeben zur Fortentwicklung von Grundhaltungen und Einstellungen, die in sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern der Caritas unverzichtbar sind.

Im Einzelnen stehen folgende Ziele im Mittelpunkt:

- Erweiterung und Vertiefung von Fachwissen

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

- Reflexion und gegebenenfalls Erweiterung der beruflichen Identität durch die Klärung des eigenen beruflichen Standortes und der eigenen Rolle im alltäglichen beruflichen Handeln
- Förderung der eigenen Kompetenzen und Möglichkeiten - Erkennen der eigenen Grenzen
- Weiterentwicklung von Handlungskompetenzen zur Lösung von Problemlagen
- Vertiefung der Fähigkeiten zur Fremd- und Selbstwahrnehmung/Reflexion und bewusste Gestaltung der Beziehungen zu Leistungsberechtigten und zu Kolleginnen und Kollegen
- Erweiterung und Vertiefung der Fähigkeiten zu einer sozialpsychiatrischen Perspektive und zu fach- und sachgerechten Kooperationsformen
- Fortentwicklung eines christlich-caritativ ausgerichteten Welt- und Menschenbildes

Teilnahmevoraussetzungen

- Fachkräfte: eine mindestens einjährige Berufspraxis in einer sozialpsychiatrischen Einrichtung oder einem sozialpsychiatrischen Dienst
- Nichtfachkräfte: mindestens eine dreijährige Berufspraxis in einer sozialpsychiatrischen Einrichtung oder einem sozialpsychiatrischen Dienst

Teilnahmebescheinigung

Die Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation schließt unter der Voraussetzung einer kontinuierlichen und erfolgreichen Teilnahme mit einer qualifizierten Teilnahmebescheinigung ab.

HINWEIS

Weitere Informationen - auch zu den einzelnen Terminen der Fortbildungsblöcke - finden sich [auf der Web-Site des Caritas Campus Köln](#).

In Kooperation mit den Diözesan-Caritasverbänden Essen, Köln, Münster und Paderborn

Ausrichter ist der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

ZIELGRUPPE

Zielgruppe: «Event.Audience»

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Stefan Güsgen

Dipl.-Sozialpädagoge, Musiktherapeut, Dipl.-Betriebswirt, Mastercoach (DGfC), Trainer (dvct)

Frank Pinner

Referent für Behindertenhilfe im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Hubertus Strippel

Diplom-Pädagoge, Fachreferent im Diözesan-Caritasverband für das Bistum Essen e.V.

Ralf Vorschel

Große Kreise, Coaching/ Teamarbeit/ Supervision/ Konfliktlösung, Köln

Dagmar Brosey

Professorin für Zivilrecht an der TH Köln

TERMIN

06.10.2026 - 22.04.2027

00:00 Uhr - 00:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

«Event.Participants.MaxNumber»

KURSNUMMER

26-5.06

VERANSTALTUNGSSORT

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch-Gladbach

KOSTEN

br«Event.Costs»

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

ANMELDEFRIST

«Event.Registration.Deadline»

ANSPRECHPERSON

Frank Pinner

Hinweis: Dieses Dokument wurde gemäß den Anforderungen des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes erstellt.